

Presseinformation

100.000 Euro Urlaubsgeld für Caritas-Stiftung

Restdevisen werden weiter gesammelt/Münzen müssen in Herkunftsländer transportiert werden/Erlöse für Weiterentwicklung sozialer Arbeit

Diözese Münster (cpm). Im elften Jahr der Sammelaktion haben die Erlöse aus Restdevisen bei der Caritas die Marke von 100.000 Euro überschritten. Das Geld aus dem Umtausch fließt seit 2010 in den Kapitalstock der Caritas GemeinschaftsStiftung für das Bistum Münster, so dass aus den Erträgen dauerhaft soziale Projekte gefördert werden können.

Rund 8.000 Euro kommen in der Regel jährlich an nicht verbrauchten Urlaubsmünzen und D-Mark beim Diözesancaritasverband Münster zusammen, in manchen Jahren waren es auch bis zu 13.000 Euro. "An die 1.500 Sammeldosen sind vor Ort aufgestellt und kommen nach und nach gefüllt zurück", erklärt Tobias Glose, Geschäftsführer der Stiftung. Das summiert sich zu Zentnern an Münzen, die von einer Spezialfirma bei Aachen sortiert und zurück in die Heimatländer transportiert werden.

Auch wenn die Euro-Umstellung lange zurück liegt, "macht die D-Mark noch einen großen Teil des Erlöses aus", freut sich Glose. Deutlich wird aber in der Tabelle der Einzelbeträge, dass eben viele Reiseländer außerhalb des Euro-Raums liegen. Mit an der Spitze stehen in der Liste die Schweiz und Großbritannien, zunehmend aber auch die osteuropäischen EU-Länder.

"Wir freuen uns weiterhin über übriggebliebenes Urlaubsgeld und noch nicht eingetauschte D-Mark-Münzen", sagt Tobias Glose. Viele Banken sammeln für die Caritas, Sammeldosen stehen auch in Apotheken und vielen sozialen Einrichtungen.

094-2021 (hgw)

21. Oktober 2021